





# Apollinaris

NATÜRLICH  
KOHLENSAURES MINERALWASSER,  
Apollinaris-Brunnen, Arthral, Rhein-Preussen.  
JÄHRLICHE VERKAUF:  
9 MILLIONEN FLASCHEN UND KRÜGE.  
Käuflich bei allen Apothekern und Mineralwasser-Händlern.

## Bekanntmachungen.

### Handels-Register.

Königliches Amtsgericht, Abteilung VII, zu Halle a/S.,  
den 21. März 1881.  
In unserem Gesellschafts-Register ist unter No. 489 folgende neue  
Hantelgesellschaft:

Firma der Gesellschaft:  
**Gehr. Fackenheim.**  
Sitz der Gesellschaft:  
Halle a/S.

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:  
Die Gesellschafter sind:  
a. der Kaufmann **Jacob Fackenheim**,  
b. der Kaufmann **Moriz Fackenheim**,  
Wohnort zu Halle a/S.

Die Gesellschaft hat am 21. März d. J. begonnen.  
einzutragen zufolge Verfügung vom 21. März 1881 an demselben Tage.

## Auction

im Zwangs-Vollstreckungs-Verfahren.  
Montag den 28. März or. von Vorm. 9 Uhr an  
versteigere ich im Saale des Restaurants

**Stadt Leipzig** Martinsgasse Nr. 18 hier  
1 vollständige Restaurationseinrichtung, namentlich 1 Billard nebst  
Zubehör, 1 Bierwandapparat, 17 vollständige Gastbetten, 1 Piano, 2  
Sofas, 1 Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 2 Kleiderkränze,  
1 Kesselpfeife, ferner 15 Tugend Holz- und eiserne Gartenstühle,  
3 Tugend Tische, 3 Uhren und viele andere Mobilien.

**Lehmann,**  
Geriath-Vollzieher.

## Grosse Möbel-Auction, Alter Markt 3.

Nach Aufgabe des Möbelgeschäftes soll der ganze Lagerbestand, darunter  
eine große Menge hochfeiner Eichen- u. schwarzer Aufbaum- und Maho-  
goni-Möbel

Montag d. 28. März von 10 Uhr ab Spiegel-, Sopha-, Tisch-Auction,  
Dienstag d. 29. " " " 10 Uhr ab Kaffeezimmer-Auction,  
Mittwoch d. 30. " " " 10 Uhr ab Bettstellen, Stühle u. Auction  
weissbleibend verauktionirt werden.

Auf ein hochfeines eichen Büffet und ein eichen Tisch in gothischem  
Styl mache ich besonders aufmerksam.  
Die Möbel können vorher täglich besichtigt werden. **G. Beyer.**

## Öffentlicher Verkauf.

Donnerstag, den 21. April 1881, Nachm. 3 Uhr  
soll unsere **Maschinenfabrik u. Eisengiesserei in Lands-  
berg, Reg.-Bez. Merseburg**, dicht am Bahnhof gelegen, mit sämtlichen  
Mobilien, Immobilien, Materialien- und Fabrikationsbeständen an Ort und  
Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das dazu gehörige Grundstück umfasst ein Areal von ca. 37, preis-  
zujige Morgen, sämtliche Fabrikgebäude sind im Jahre 1873 neu erbaut wor-  
den und ist die Fabrik gegenwärtig noch im Betrieb.

Die Verkaufsbedingungen sind vor dem Verkaufstermin im Comtoir der  
Fabrik einzusehen.  
**Actien-Fabrik landwirtsch. Maschinen Landsberg in Ligu.**  
Die Liquidatoren: **C. Sachse, F. Bollmann, F. Fritsch.**

## Preiswerthestes Rentenpapier.

Von allen in- und ausländischen Rentenpapieren der Berliner Börse  
sind **6% Centralhospitlprioritäten**  
die Heirathungsfähigen. Garantirt durch die bei Reichsbank deponirte  
hypothekarische Hinterlage. Werden jährlich mit 110% ausbezahlt.  
Jetziger Cours 99,75%. Bedeutende Steigerung maausschießlich.

**7. Mastvieh-Ausstellung 4. u. 5. Mai. — Berlin.**  
Am 1. April ist Schluß der Anmeldungen für Thiere und Maschinen.  
Anmeldungsformulare zu beziehen: Berlin NW., Dorostgenstr. 95/96.

## Zur Entwässerung

empfehlen  
**Locomobilen, Centrifugalpumpen,  
Bau- und Canalisationspumpen mit Röhren resp.  
Sauggeschlängen zu billigsten Preisen.**  
Maschinenfabrik **Möller & Blum, SW. Berlin.**  
Specialität für Pumpenanlagen.

## Möbel-Handlung Herm. Jul. Krieger

**3 Rosen, Leipzig, Petersstraße 35, 3 Rosen,**  
empfiehlt sein großes Lager von Möbeln zur Completirung be-  
stehender und zur Ausmähl vollständiger Ausstattungen zu billigsten  
Preisen unter Garantie.

**Werde-Verkauf!**  
Das Rittergut Diestau b. Halle a/S.  
verkauft 2 ältere und 1 fünfjährige  
Materpferd.

**Saat-Weizen!**  
Das Rittergut Diestau b. Halle a/S.  
verkauft Weichel- resp. Sommer-  
Weizen.

Technicum  
Bismarckstr.  
Fachschule für  
Bautechnik  
Besitzt April, October.

## Verpachtung.

Das in der Provinz Sachsen, Kreis  
Torgau an der Elbe nahe des Eisen-  
bahnhofs Torgau, Kreis, Burg-  
dorf und Dahlen gelegene Rittergut  
Dreßkau soll von Johanni 1881  
ab auf 12 Jahre im Wege der Verlicitation  
andernorts verpachtet werden.

Dasselbe enthält eine Fläche von zu-  
sammen 350 Hectar — darunter 220  
Hectar Acker Rübenboden und 130  
Hectar Weide und Fehung — hat  
Brennerei, Brauerei, Ziegelei und  
Wassermahle und ist an einer Zuder-  
fabrik theilhaft.

Am Antrage des Beigeters, des  
Herrn Rittergutsbesitzer a. D. v. Seyditz  
nehme ich bis zum 15. April d. J. an  
Gebote an und ertheile Auskunft über  
die Verpachtungsbedingungen, welche vom 25.  
d. M. ab gegen Erstattung der Schreib-  
gebühren auch in Abschrift verabfolgt  
werden. Zur Ueberrahme der Pachtung  
ist ein verfügbares Vermögen von  
120.000 M. erforderlich.

Torgau, den 15. März 1881.  
Der Aufsicht-Rath  
**Hermann.**

## Haus- und Geschäfts-Verkauf.

In einer sehr industriellen Stadt  
der Provinz Sachsen ist ein sehr gutes  
Colonialwaaren- u. Delicatessen-  
Geschäft mit feiner Ausstattung, wegen  
Krankheit zu verkaufen. Zur Ueber-  
nahme sind ca. 15.000 M. nötig.  
Briefe unter **H. L. 186** befördern  
**Haasenstein & Vogler**  
in Halle a/S.

## Grundstücks-Verkauf

in **Radkösen**, nahe am Gra-  
dirtort, Wohnhaus mit Garten.  
Vorzügliche Lage, schöne Aussicht.  
Auskunft ertheilt  
**L. Jaeger, Berlin C.,  
Alexanderstr. 45.**

Eine von Garret erbaute Dampf-  
drehmaschine in gutem Stande und  
sehr leistungsfähig ist veränderungs-  
hafter billig zu verkaufen.  
Werkstätten wollen sich wenden an  
den Inspcctor Schulte am Bahnhof  
zu Calau a/S.

## Weinagenten,

die als Solche Erfahrungen und Kou-  
tine haben, werden für ein Bordeaux-  
Haus gesucht. Nur mit Angabe von  
Referenzen und **R. 01323** an  
**Haasenstein & Vogler**  
in Hamburg.

Eine in den vierziger Jahren stehende  
unverheirathete  
**Wirthschafterin,**  
in der Küche u. Wirthschaft gründ-  
lich erfahren, sucht, gestützt auf gute  
Zeugnisse u. Referenzen, zum 1. April  
d. J. möglichst selbständ. Stellung.  
Näheres durch **Otto Jacob** in Wan-  
zenhain bei Weimar.

**Die Vorliebe der Consumenten**  
und die Anerkennung der Nach-  
männer ist maßgebend.  
Eichtenstein-Gallberg,  
30. Jan. 1880.  
Herrn H. G. Steinhilberer Mainz!  
Den von Ihnen seit Jahren be-  
zogenen

**Rheinischen Trauben-Brunst-Honig**  
habe ich stets von gleich guter Quali-  
tät bezogen und wird derselbe dem  
hiesigen Publikum vielfach mit Vor-  
liebe als Mittel gegen Husten und  
Schleimthaus gebraucht. Sie wollen mir  
beliebt wieder zufinden 20, 40/5  
Flaschen. **Emil Wahn, Apotheker,**  
Der rheinische Trauben-Brunst-  
Honig, welcher ich nicht allein durch  
Seine mir die aber unübertreffliche Wir-  
kung, sondern auch  
durch feinsten in-  
sensitiven Trauben-  
weinmann auszeich-  
net, ist nur ächt  
mit neugier Ver-  
schäufmarkt des ge-  
richtlich anerkan-  
nen Referenzen haben in Halle a/S.  
bei den Herren **Heinbold & Co.,**  
Leipzigstr. 109; in Cölnenburg bei  
Herrn **Rudolf Falcke, Strücker-  
geschäft;** in Bitterfeld bei Herrn  
**Gustav Ucker, Burgstr. 46-48;**  
in Schaftsdorf bei Herrn **C. Apel.**

Tüchtige Knechte und Mädchen für  
Vandgüter besorgt bestens und wie seit  
Jahren anerkannt **Imp. Reinboth,**  
Breslau, Karlsruhstr. 4.

Probe-Nummern auf Wunsch gratis und franco.

## „Berliner Tageblatt“

nebst seinen drei werthvollen Beilagen:  
Illustriertes Witzblatt „**ULK**“,  
Beletrif. Sonntagsblatt „**Deutsche Kuchhalle**“,  
„**Witzbeilagen**“

über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“  
ist in Anerkennung der Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und Gebiegenheit seines Inhalts  
die gelesekste und verbreitetste Zeitung Deutschlands  
geworden. In dem es sich seit mehreren Jahren einen festen Stamm von weit  
über 70 Tausend Abonnenten dauernd erhalten hat. Die Vorräthe des „Berliner  
Tageblatt“ besetzen vornehmlich in Folgendem:

- „Täglich zweimaliges Erscheinen als **Abend- und Morgenblatt**, wodurch das „B. T.“ in der Lage ist, alle Nachrichten bereits 12 Stunden früher als jede nur ein Mal täglich erscheinende Zeitung zu bringen.
- „Gänzlich unabhängige, freisinnige, politische Haltung.“
- „Special-Korrespondenten an allen wichtigen Plätzen und in Folge dessen rasche und zuverlässige Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umfassende Special-Telegramme.“
- „Ein eigenes parlamentarisches Bureau liefert dem Blatte schnelle und zuverlässige Berichte.“
- „Umfassende Handelszeitung und Courszettel der Berliner Börse.“
- „Vollständige Zeichnungslisten der Preussischen u. Sächsischen Lotterien, sowie Ausstellungen der wichtigsten Hospapier.“
- „Ausgedehnte Anwendung des Telegraphendrais und in Folge dessen frühzeitige Meldung von allen wichtigen Ereignissen.“
- „Reichhaltige und wohlgeordnete Tages-Konkurrenzen aus der Reichshauptstadt und den Provinzen.“
- „Sorgfältig gepflegtes Feuilleton unter Mitwirkung der ersten Schriftsteller. Das Roman-Feuilleton des H. Quaraal wird folgende hervorragende Beiträge bringen, welche in keinem anderen Blatte Deutschlands erscheinen.“

„Ehre über Alles.“  
Novelle  
von  
Paul Hense.

„Die vornehme Schwestern.“  
Erzählung  
von  
Ernst Widmert.

„Ein Kind des Meeres.“  
Roman  
von  
Hieronymus Lorm.

Ermuntert durch die bereits erreichten großen Erfolge ist das „Berliner Tageblatt“ beabsichtigt seinen Inhalt stets zu erweitern und zu verallgemeinern, um seinen Lesern die thunlichst beste Zeitungsliteratur zu bieten trotz des enorm billigen Abonnementspreises von nur **für das Vierteljahr 5 Mark 25 Bgr.** für alle vier Blätter zusammen.

Man beliebe die Abonnements-Bestellung scheinlich bei dem nächsten Postamt zu bewirken, damit die Uebereignung vom Beginn des Quartals ab pünktlich erfolge.

Die Verbreitung des „Berliner Tageblatt“ erstreckt sich nicht allein über ganz Deutschland, wo es in mehr als 1400 Städten verbreitet ist, sondern desselbe genießt auch im Ausland eine große deutsche politische Zeitung eine besondere Beachtung. Das „B. T.“ dient der in- und ausländischen Presse als ergiebige Quelle für wichtige politische und sonstige Nachrichten, mit denen es den meisten anderen Zeitungen vorantritt.

## Der Bazar

### Illustrirte Damenzeytung.

27. Jahrgang. Preis vierteljährlich für 12 reich illustrierte Nummern incl. der colorirten Modenbilder 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark.

Beitragungen auf diese beliebte und weitverbreitete Modenzeytung nehmen alle Buchhandlungen und Postämter entgegen

## Peru-Guano.

Wir offeriren unseren bewährten gemahlenden, trocknen und sofort streubaren  
**Peru-Guano**  
in Säcken mit nebenstehender Plombe und mit einem garantirten Gehalt von  
**7% Stickstoff und 14% Phosphorsäure**  
(mit bekannter Ladung).

**Schröder, Michaelsen & Co.**  
Hamburg, März 1881.

# Singakademie.

Son 1. April ab haben sich neu aufzunehmende jügende Mitglieder bei Herrn Musikdirektor Reubke Conferenzstraße Nr. 10 Nachmittags 3—4 Uhr zu melden; zuhörende schriftlich bei Herrn Dir Hartmann, Königl. 36. Der Vorstand.

## Landwirtschaftliche Kreisschule zu Wurzen.

Beginn des neuen Curus

Montag den 25. April a. C.

Der Pfahrig Curus, vorzügliche Lehrmittel und bewährte Lehrkräfte gewährleisten eine möglichst gründliche Ausbildung Landwirthe. Gute und billige Pensionen. Zur Aufzählung von Prospecten und zu jeder sonstigen Auskunft erklärt sich gern bereit

Dr. Hugo Weineck, Director.

## Stoysche Erziehungsanstalt zu Jena.

Tüchtige Lehrkräfte. — Gewissenhafte Sorge für die körperliche Erziehung. — Unterricht in Realschul- und Gymnasialfächern. Dr. Heinrich Stoy, Privatdozent an der Universität Jena.

## Sommerpensionat in Friedrichrode (Thüringen).

Um Mitte Mai verlege ich meine Berufstätigkeit wiederum nach meiner landl. Besitzung in Friedrichrode. — Täglich d. höh. Stände, im Alt u. etwa 14—18 Jahr. sind das, bis Ende Sept. Aufnahme u. neb. sorgfältiger Gesundheits- u. Erziehungspflege nach Auswahl Unterr. u. Heb. im Wissenschaftl., Sprach-, Musik, nützl. Handarb., Turnen u. i. w. sowie jed. gewünschte Auleit. zu häuslich. Thätigkeit. — Französisch, Engländisch u. Musiklehre im Hause. — Beste Referenzen. Alles Näh. d. Prosp. mündl. von 11—1.

Berlin, Köthener Str. 44. Auguste Weisse.

## Hutfabrik.

### Neuheiten in

Herren-, Damen- u. Kinder-Hüten,

größte Auswahl, billige, feste Preise.

Rudolph Sachs & Co.,

Hoslieferanten.

gr. Ulrichstrasse Nr. 55.

## Bur Confirmation

empfehle ich

Weisse Kleiderstoffe jeden Genres. Schwarz Cachemirs vorzügl. Qual.

Weisse u. coul. Röcke.

Hemden in Shirting und Leinen.

Corsets, Garnituren,

Taschentücher, Umhänge etc. etc.

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

## Eisernes Baumaterial

### Eisenconstructions

empfehle zu den billigsten Preisen in bester Ausführung, worüber die ausgezeichneten Referenzen,

Otto Neitsch in Halle a/S.

Ingenieur. Eisengrosshandlung.

Specialfabrik für eiserne Bauconstructions.

Engros-Lager

von eisernen Baumaterial verbunden mit

Eisenwerkzeugen I. Ranges.

Thonröhren, Cement, Dachpappe, Dachziegel, Pflasterziegel etc. offerirt zu den billigsten Preisen G. Schatz, Amsthorvorstadt.



## Mosaik-Fliesen

und Fossbodenplatten in den verschiedensten Mustern, Trottoir- und Durchfahrtsplatten, geriebt und gekuppt, engl. u. deutsch. Wandbekleidungsplatten, glasiert, einfarbig und bunt.

Engl. Linoleum-(Kork-)Teppiche und Läufer.

Wilh. Dammann, Halle a. S. Lager: Centralbahnhof.

Wein Lager von Kunst-, Luxus- und Beleuchtungs-Gegenständen

ist mit Neuheiten besser Fabricate wieder gut sortirt und bietet eine reiche Auswahl schöner

Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke.

Dasselbe halte einem hochgeehrten Publikum bestens empfohlen.

Gustav Glück, gr. Ulrichsstr. 12.

## Capitalien à 4 1/2% auszuleihen

auf papill. Ackerhypothek in Posten nicht unter 30,000 Mark, kleinere Beträge billigt. Stadth. von 1/4% an

Ernst Haassengier, Bankgeschäft.

## Die Gartenlaube

Illustrirtes Wochenblatt

Preis 1 Mark 60 Pf. vierteljährlich

bringt im zweiten Quartal dieses Jahrgangs die Erzählung „Bruderspflicht“ von Levin Schücking nebst einigen kleineren Novellen, denen sich eine Reihe von Artikeln aus dem Leben der Zeit sowie zahlreiche unterhaltende und belebende Aufsätze aller Art anschließen.

Die Verlagshandlung von Ernst Keil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

## 23. Concert des Orchestermusikvereins

Heute Sonnabend den 26. März er. Abends 8 Uhr. Schumann, Symphonie Nr. 4. Chopin, Op. 2. Mendelssohn, Concerto Nr. 3.

## Neue Singacademie.

Sonntag d. 27. März Abends 6 Uhr Wilhelmstr. 5, I

Chor-Vorstandssitzung.

Aufnahme neuer Mitglieder, Besprechung wichtiger Vorlagen.

F. Voretzsch.

## Freyberg's Garten.

Sonntag den 27. d. Mts. von Nachmittags 4 Uhr an

## Ballmusik.

Pianoforte-Handlung von Ferd. Kühne

in Halle a/S., Scharrenasse 9a. empfiehlt sein grosses Lager von Flügel-, Pianinos, Harmoniums

neuester, deutscher u. amerik. Construction, aus renommirten Fabrikten in Berlin, Dresden, Königsberg, Newyork, Stuttgart, Zelt.

Gebrachte Pianos und Pianinos vorrätig.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, gegr. 1850.

Unfallversicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Vermittlung für Grundbesitz und Hypotheken.

Berlin-Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Karl Peril, Victoria zu Berlin.

gr. Ulrichsstr. 11. Transp.- u. Valorenversicherung.

Stunden der Andacht in postlichem Gewande. Von Gottfried Schwarz. Zweite wohlfeile Ausgabe. Mit Zeichnungen von S. G. Müller. Geg. geb. mit Goldschnitt 4/4.50.

Das Gebet des Herrn der evangelischen Christenheit dargeboten im Gewande der Dichtung und im Stranre der Musik. Dritte Ausgabe. Geg. gebunden mit Goldschnitt 4/4.

## Konfirmations-Bücher

aus dem Verlage von Otto Spamer in Leipzig und Berlin.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Unter dem Kreuz. Kulturgeschichtliche Erzählung aus dem christlichen Alterthume. Von Lic. F. Schöke. Mit 45 Text-Abbildungen, fünf Zehnblättern u. 1 Titelbild. Geg. gebunden 4/4.50.

Mit Gott und Tugend eigene Kraft. Aufzählungen aus dem Tagebuch eines Mädchens. Von Marie Brandt. Mit 30 Illustrationen, 40 Textblättern u. 1 Titelbild. Geg. gebunden 4/4.

Süsskirschen, beste grossfrüchtige Sort., in kräft. gesunden Hochstämmen, 100 St. à 80—100 M. Schattensmarrellen und Aumern St. à 1 M., sehr schöne Birnenpyramiden, Stück 1.50, empfehle

Kefenstein'sche Baumschule, Beendorf b. Bahnhof Froburg.

Der Pain-Expeller ist ein sehr gutes Gemüthl.

Wer die vorzügliche Mittel auch nur einmal probirt, gegen Gicht, Rheumatismus, Gichtreizen, rheum. Zahnschmerzen u. s. w. gebraucht hat, empfindet es für die Nothwendigkeit des Pain-Expeller, wie es auch nur die besten Umstände zu beschreiben ist das Verzeichniss in ganz Deutschland ohne jede Bezahlung eine so große Art die Verbreitung gefunden hat.

Vorrätig à Flasche 50 S. und 1 M. in Halle a/S. bei M. Waltsgott, gr. Ulrichstraße 28.

gegen Husten und Heiserkeit empfehle die rühmlichst bekannten, verbrüht so wohltuenden Helmschen Malzbonbon

W. Schubert, gr. Steinstr. 1.

Rothe Hände werden in 3 Tagen ganz anfreier guten Mutter, Schwieger- und Großmutter Wiegelmilch-Genüge gen. Herz. Die Winterbliebenen. Moederau, d. 24. März 1881.

Pinard. Vollständigster Erfolg garantiert. Preis 4 M. In Halle a/S. bei M. Waltsgott.

Bei den vorzüglichen Gärten des Kapitäns Dr. Killisch (Leipzig). Vorh. f. alle Milit.-Gr. u. für alle Klassen v. Schulen incl. Abit.-Examen. Neue Curse I. u. 20. April.

Größe Klassen oder Mädchen, u. d. hier. Schulen besuchen, finden gute Pension u. liebevolle Aufnahme an gr. Ulrichstraße 54 II.

Militär-Pädagogium Dr. Killisch (Leipzig).

Reisszeuge von vorzüglicher Güte billigt bei Otto Unbekannt, Kleinfischweiden

in eleganter Schrift, das Hundert den 26 S an bei Albin Henze, Schmeerstr. 39.

Häheraugenpflaster von Cassian Ventur in Schwarz in Tyrol, vertreiben schnell u. schmerzlos Gichtreizen, Leibschmerzen, Wunden etc. à St. 13 Pfg. pr. Tbd. 1 Mart 20 Pfg., zu beziehen durch Albin Henze, Schmeerstraße 39.

Berlin-Central-Hôtel Berlin Friedrichstr. nahe den Linden. 400 Schlafzimmer und Salons. 2 Personenzimmer. Zimmer mit Service u. Licht von 2-50 M. an. Prachtvoller Wintergarten mit täglichen Concerten Table d'hôte 3.50 M. — Post, Telegraph u. Eisenbahnbillets im Hotel.

L. A. T.

Familien-Nachrichten. Todes-Anzeige.

Heute Donnerstag Nachmittags 6 1/2 Uhr entlebte ein sanfter Tod das thätige Leben meiner lieben Frau, anfreier guten Mutter, Schwieger- und Großmutter Wiegelmilch-Genüge gen. Herz. Die Winterbliebenen. Moederau, d. 24. März 1881.

Erste Beilage.













Die Grundsteuer-Regulirung in Oesterreich.

Ein Wert mühsamer zwölfjähriger Arbeit, dessen Aufbau die fassliche Summe von 26 Millionen Gulden veranschlagt und die höchste Unebenheit in den Alpenländern erzeugt, die Grundsteuer-Regulirung, liegt jetzt dem Parlamente zum Abschlusse vor. Aber in wie trauriger, denn Oesterr. Verordnungen wiederholender Form! Man geht nicht zu weit, wenn man sagt, daß das Ministerium des Grafen Taaffe für den Potentclub in dem Augenblicke seinen Wert verloren haben wird, da dieses Gesetz in Wirksamkeit treten wird. ...

in der Cabinetsfrage mit, ohne irgend welche Gewähr dafür zu übernehmen.

— In der viel besprochenen Angelegenheit der hamburgischen Delegation der Industriellen bringt die „H. A. Ztg.“ eine ausführliche Darstellung des Sachverhalts. Danach haben fünf Mitglieder des „Vereins für die wirtschaftlichen Interessen Rheinlands und Westfalens“, an ihrer Spitze der bekannte Herr Busch, einer früheren Einladung Folge leistend, sich nach Hamburg begeben, nachdem der Vereinsausschuss beschlossen hatte, dieser Reise einen privaten Charakter zu lassen. ...

und blieb endlich auf 20 pSt. für das Jahr 1880. Dabei werden vom Reingewinn des verflochtenen Jahres zu Abschreibungen und sonstigen Reserven, wie die oben veröffentlichte Bilanz nachweist, noch über 133000 M. zurückgestellt. Es sind dies bei einem Aktiencapital von nur 900000 M. so hohe Abschreibungen für ein Jahr, daß dadurch die Verteilung einer Dividende von zwanzig Procent vollkommen gerechtfertigt erscheint. ...

— Unter Vorstich des Herrn Oberbürgermeisters Siede hielt gestern Abend die vierte Abtheilung des Vereins für Volkswohl (Abth. gegen Verarmung und Bettel) eine Sitzung. Zunächst theilte der Reisepfleger Herr Holzappel mit, daß er eine Menge von Arbeitshilfen, das Land durchziehenden Bettlern durch Zwangsarbeit nach der Heimath hat speiren lassen. ...

— Gestern Nachmittag wurde auf dem Ausstellungsplatze eine Maschinenhalle vom Sturme umgestürzt und zum Theil auf die Schienen geworfen. Die Reparatur der beschädigten Telegraphenleitung wurde sofort von dem zuständigen Personal in Angriff genommen. Die betreffende Halle befand sich dicht an der Bahn zur Rechten der Allee, welche hinter der Waile am Ausstellungsplatze hinlief.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

— Aus dem Saalzeite. Des Frühlings-Voten kehren immer mehr ein. Vergangenen Sonntag hat man an der Saale entlang bei Salzmünde wiederholt große Scharen Enten im Zug nach Norden halten sehen, auch die Fischweiser sind wieder da und scheinen ihre besondere Freude an dem hohen Wasserstande zu haben. Die Waldstörche oder Altmännchen treiben wieder ihrer Urt hier umher. ...

— Giebten, 25. März. Morgen Abend hat Herr Professor Dr. H. v. Vieh aus München im saumännischen Verein Vortrag über: Die Frau, die Familie und die Gesellschaft. Bei der gestern stattgefundenen Abtheilungspresseung im königlichen Gymnasium, welche Herr Provinzial-Schulrath Zolt abgab, befanden sämtliche 12 Abtheilungen, einer wurde von der mündlichen Prüfung dispensirt.

— Aus der Umgebung von Raumburg, 25. März. Nachdem die Hochfluthen sich verlaufen haben ist der Flußbetriebe des Oberlandes im vollen Schwunge. Schon jetzt lagern auf den Sandungsplätzen in Köben Hundstößer aller Art in sehr bedeutenden Posten, der überaus günstige Wasserstand gestattet die Zuführung aller der Bedäns in Giebten, Saalfeld, Naumburg etc. ob was bekanntlich nicht immer möglich ist bei der Selbigkeit des vorigen Flußbetriebs halber. ...

Deutsches Reich.

Berlin, den 25. März.

— Aus der „A. Ztg.“ wird berichtet, daß das am unseren Kaiser gerichtete Gratulations Schreiben des Kaisers Alexander III. in den wärmsten Ausdrücken angefüllt war und den tiefsten Eindruck auf Se. Majestät wie auf seine Umgebung gemacht hat. Gleichzeitig erfährt man, daß Kaiser Alexander seine Thronbesteigung, auch dem Kaiser von Oesterreich in der herzlichsten Weise angezeigt und dabei dem Wunsche auf gute Beziehungen zu Oesterreich den allerhöflichsten Ausdruck gegeben hat. ...

Soziales.

Halle, den 25. März.

Wir veröffentlichten gestern im Sonderatentheil unseres Blattes die Bilanz der Hallischen Maschinenfabrik und Eisenwerkerei für das Jahr 1880. Die Halle'sche Maschinenfabrik gehört zu den wenigsten Maschinenfabriken, die in den letzten Jahren, während die meisten anderen Eisenfabriken unter der Ungunst der Zeitverhältnisse litten, sich sehr günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen hatten. ...

Die gemeinnützige Schachtel.] An den Minister des Reiches Baron Hugelmeier in Wien gelangte, der „Neuen Freien Presse“ zufolge, dieser Tage eine Schachtel in Begleitung einer Zuspriest, welche die Worte enthielt: „Wohl bekomme es Ihnen; es steht auch noch sehr zur Verfügung.“ Der Minister überließ diese Sendung von unbekanntem Hand, in welcher man Explosionsstoffe vermutete, dem Gemie-Comité des Reichs-Kriegsministeriums. ...

[Das Alter der Thiere.] Der Vär lebt selten mehr als 20 Jahre, was auch die gewöhnliche Lebensdauer des Wolfes und des Hundes ist. — Der Fuchs lebt gegen 14 bis 15 Jahre, die Katze 17, Eichhörnchen, Hasen und Kaninchen gegen 5 bis 8 Jahre. — Der Elefant kann das patriarchalische Alter von 400 Jahren erreichen (dies wird durch die Fingere seiner Zähne nachgewiesen), das Rhinoceros 50 Jahre. — Pferde leben selten länger als 25 bis 30 Jahre, doch giebt es Fälle, wo sie das Alter von 72 Jahren erreicht haben. — Kameele können ein Jahrtausend alt werden. — Die Krähe lebt 100 Jahre, Schwäne bis 200 Jahre, die Schildkröte kann 100 Jahre erreichen. — Das Schaf lebt selten mehr als 10, die Kuh 15 Jahre.

Reise einer Correspondenzkarte um die Erde.

Die Karte wurde am letzten Weihnachtstage Mittags in Wien zur Post gegeben. Sie war an Mr. Wilhelm Engel (S. Geers u. Co.) in Yokohama gerichtet, trug die Routen-Angabe „via Neapel“ und gelangte am 9. Februar Abends, also in etwa 47 Tagen, an den Westhafen. Letzterer benützte das Anwortblatt der Karte unter dem 10. Februar zu folgender Mitteilung: „Ihre Karte trifft es sehr gut; sie kam gestern Abends an und geht schon morgen früh mit dem Steamer „Belgia“ via San Francisco an Sie zu.“ ...

[Lebensbild begraben] wurde kürzlich in der Oberbergstraße in Berlin ein bei einem Neubau beschätzter Arbeiter durch den Einbruch einer zum Abruch bestimmten alten Mauer. Um die Arbeit des Abruchs zu fördern, war das alte Mauerwerk in seinem Fundamente unterminirt worden. Die dabei beschätzten drei Arbeiter dürften aber nicht die notwendige Vorsicht im Auge behalten haben, denn die Mauer früherer Häuser, auch die erwarteten und bezug einen derselben unter ihren Trimmern, während es seinen beiden Kameraden noch gelang, zur Seite zu springen und sich dadurch vor dem Schicksale zu bewahren, welches den dritten traf. ...

Vermishtes.

[Der Admiral mit der Jahreszahl 1881.] Der „Vär“ schreibt: Verschiedene Aufschriften wollen mich belehren, daß die Zahl, welche auf den Klängen dieses farbenprächtigen Halbes steht, 5885 lautet; ich kann das nicht einsehen, sondern lese auf dem vor mir liegenden Original 18 — 81. Ich möchte bitten, daß eine sachkundige Autorität sich darüber äußere. ...

die verschiedenen Wässer, Bodenarten, sowie die atmosphärische Luft dieser Unterzungsmethode und fand überall einen größeren oder geringeren Alkoholgehalt. Alkohol bildet sich ununterbrochen auf der Erdoberfläche, in der Erde und im Meere durch Zersetzung organischer Stoffe, vertheilt sich in die Atmosphäre und wird durch Regen oder Schnee wieder mit niedergeführt. ...

— [Mißbol.] Die Fortschritte der chemischen Untersuchungsmethoden gestatten u. A., außerordentlich schwache Spuren von Alkohol nachzuweisen. Nach Wang kann man noch ein Millionstel Alkohol mit Sicherheit erkennen. Genannter Gelehrter unterwarf









